

# TRAFO

## Programm

### Ablauf

**13:30 Uhr** Begrüßung Samo Darian (Programmleiter TRAFO) und Dr. Hartmut Berndt (Vorstandsvorsitzender BAG LAG)

**13:40 Uhr** 1. Runde mit fünf parallelen Thementischen

**14:25 Uhr** Wechsel der Tische

**14:30 Uhr** 2. Runde mit fünf parallelen Thementischen

**15:15 Uhr** Abschluss Samo Darian (Programmleiter TRAFO) und Dr. Hartmut Berndt (Vorstandsvorsitzender BAG LAG)

### Tischgespräch „Dritte Orte“

Der Begriff des „Dritten Ortes“ erfährt derzeit eine Konjunktur in den Diskussionen um die Zukunft ländlicher Räume. Dabei wird deutlich: Es gibt sehr verschiedene Konzepte, die unter diesem Begriff gefasst werden, diese reichen von Kultureinrichtungen, die sich einer neuen Aufgabe annehmen und die Menschen der Region einladen sich inhaltlich einzubringen, bis hin zu Begegnungsorten, die von Einzelpersonen oder Initiativen mit Leben gefüllt werden, wie beispielsweise Kulturscheunen.

#### Referenten:

Dr. Kenneth Anders, Programmleiter Oderbruch Museum Altranft  
Patricia Janning, Vorsitzende Kukunat e.V.

### Tischgespräch „Kultur-Kümmerer“

Bei der Unterstützung von kulturellen Einrichtungen auf lokaler und regionaler Ebene geht es nicht allein um die Weitergabe von finanziellen Mitteln. Hilfreich können auch Ansprechpartnerinnen für Kultur in den Verwaltungen oder anderen Organisationen der Regionalentwicklung sein: Kümmerer, Kulturkoordinatoren, Servicestellen, Kulturbüros oder Regionalmanagerinnen, die ansprechbar sind für die Kulturakteure der Region, sie untereinander und mit anderen gesellschaftlichen Bereichen vernetzen, einen Service bei der Förderakquise anbieten oder das Ehrenamt unterstützen und beraten.

#### Referenten:

Veröffentlicht im Rahmen des Programms „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“ auf [www.trafo-programm.de](http://www.trafo-programm.de)

Dr. Patrick S. Föhl, Leiter Netzwerk Kulturberatung  
Gregor Pellacini, Leiter Servicestelle Kultur Landkreis Peine

## Tischgespräch „Regionalfonds“

Die Kultur in ländlichen Räumen wird häufig von Menschen geprägt, die ehrenamtlich in Vereinen, Institutionen und Projekten tätig sind. Dieses ehrenamtliche Engagement benötigt vor allem eine einfache und unbürokratische Unterstützung. Hier können Regionalfonds greifen, die durch vereinfachte Förderung ehrenamtliche Projektarbeit und damit die Zivilgesellschaft stärken.

### **Referenten:**

Achim Kistner, Regionalmanager LAG Hunsrück  
Pauline Drichel-Schwabe, Sachbearbeiterin Kleinprojektfonds der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

## Tischgespräch „Festivals im ländlichen Raum“

Viele Veranstalter von Festivals in ländlichen Regionen nutzen ihre Spielorte nicht einfach nur als Kulisse, sondern aktivieren lokale Akteure oder verhandeln Themen der Region. Oft entstehen in der Region dabei Dynamiken, die weit über die Organisation des Festivals hinausgehen und kreative Prozesse anstoßen.

### **Referenten:**

Fritz Krings, Geschäftsführer Peripherique und Vorsitzender Sound of the forest e.V.  
Thomas Disser, Regionalmanager Interessengemeinschaft Odenwald

## Tischgespräch „Jugendprojekte“

Besonders unter jungen Menschen gibt es eine starke Abwanderung aus ländlichen Räumen in Großstädte. Jugendliche, die aktiv ihre Gemeinden und Regionen mitgestalten und mitreden, übernehmen Verantwortung für ihre Umgebung und binden sich oftmals längerfristig an die Region. Partizipative Jugendprojekte tragen damit nicht nur zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zur Stärkung demokratischer Strukturen bei, sondern können auch dabei unterstützen, nachhaltig attraktive Angebote für junge Menschen in ländlichen Räumen zu schaffen.

### **Referenten:**

Peter Wackers, Regionalmanager LAG Zülpicher Börde  
Stefan Gothe, Geschäftsführer Kommunare GbR

Veranstaltungsprogramm (PDF-Download)